



# Amtsblatt



DER GEMEINDE GLASHÜTTEN – HOCHTAUNUSKREIS

– Ortsteile Glashütten, Oberems und Schloßborn –

KW 28 · Nr. 14 · 54. Jahrgang

Verschwistert seit 1977 mit der  
Gemeinde Caromb / Frankreich

Samstag, 14. Juli 2018

87

## Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir haben leider bei diesem perfekten Sommerwetter krankheitsbedingt Personalnotstand im Schwimmbad. Auch dort gelten Arbeitszeitbestimmungen, die eingehalten werden müssen. Leihkräfte aus Nachbargemeinden sind wegen der Urlaubszeit keine verfügbar.

Wer verfügt über die erforderlichen Rettungsschwimmscheine und Kenntnisse evtl. auch stundenweise auszuhelfen? Bitte melden Sie sich beim Schwimmmeister oder in der Gemeindeverwaltung bei Herrn Jörg Wittlich (292-31). Wir – der Gemeindevorstand – müssen sonst leider, um den gesetzlichen Bestimmungen Folge zu leisten, die Öffnungszeiten des Schwimmbades einschränken. Bitte achten Sie deshalb auf weitere Informationen in der Tageszeitung und auf der Homepage.

### • Was macht der Fuchs in meinem Garten?

In jüngster Vergangenheit mehren sich Anrufe von Bürgern der Gemeinde Glashütten, die besorgt um die Gesundheit ihrer Familien sind, weil sich vermehrt Fuchs, Marder, Waschbär und Co. im bewohnten Ortsbereich aufhalten.

Um es vorwegzunehmen, die Besorgnis ist weitgehend unbegründet, sofern man nicht unmittelbar mit dem Tier selbst oder dessen Exkrementen in Kontakt kommt.

Um Sie besser informieren zu können, hat die Gemeinde bei dem Veterinäramt Bad Homburg v. d. Höhe nachgefragt und diese hat der Gemeinde hinreichende Informationen zukommen lassen, die Sie im Innenteil dieses Amtsblattes unter „Wildtiere in Ortslage“ nachlesen können.

### • Seniorenausflug

Der diesjährige Seniorenausflug findet am Donnerstag, dem 6. September 2018 statt und führt uns dieses Mal in den Odenwald nach Erbach. Zu der Fahrt sind alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und deren Lebenspartner, auch wenn diese jünger sind, herzlich eingeladen. Die Kosten für die Busfahrt, Stadtführung und das gemeinsame Kaffeetrinken übernimmt die Gemeinde Glashütten. Pro Person wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 12,50 € erhoben. Nähere Informationen hierzu sowie das Anmeldeformular finden Sie im Innenteil dieses Amtsblattes.

### • Ehrenamtlich organisierte Fahrten zum Einkaufen und Arztbesuche im Gemeindegebiet für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind

Die Gemeinde Glashütten bietet für Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für unsere Senioren, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, Einkaufsfahrten oder Fahrten zum Arzt im Gemeindegebiet an.

Die Fahrten finden jeweils Donnerstagvormittags in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr statt. Diese **freiwillige Leistung** wird im Juli am folgenden Donnerstag angeboten:

**19. Juli 2018.**

Sie werden von zuhause abgeholt und auch wieder nach Hause gefahren. Dieser Fahrdienst wird jeweils monatlich im Amtsblatt bekanntgegeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte **immer bis spätestens dienstags 17.30 Uhr** unter der Tel.-Nr. 06174 292-10 an.

i. V. Linda Godry – Erste Beigeordnete und das Team der Gemeindeverwaltung

## **OT Glashütten, Schloßborn und Oberems**

Polizeinotruf	110
Polizei Königstein	06174 92660
Feuerwehr	112
Bürgermeisterin	06174 292-20
Vorzimmer Rathaus	06174 292-21
Notdienst Wasserversorgung	0172 6933200

### **Bauhof Glashütten:**

Bauschuttannahme und Annahme von Kleinelektrogeräten immer mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr und zusätzlich jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Standesamt Kronberg und Königstein im Taunus:**

Frau Koscielski-Riechwald	Tel. 06174 202-235
Herr Palubicki	Tel. 06174 202-236

### **Sprechstunden des Standesamtes:**

Montag bis Donnerstag	08.30-12.30 Uhr
<b>Freitag geschlossen</b>	

## **Ortsteil Glashütten**

### **Sprechstunden der Gemeindeverwaltung:**

Bürgerhaus, Schloßborner Weg 2, 1. OG

**Internet:** [www.gemeinde-glashuetten.de](http://www.gemeinde-glashuetten.de)

**E-Mail:** [info@gemeinde-glashuetten.de](mailto:info@gemeinde-glashuetten.de)

Tel. 06174 292-0 · Fax 06174 292-43

Montags, mittwochs, freitags	von 09.00-11.30 Uhr
Dienstags	von 16.00-18.15 Uhr

### **Bürgerservice Glashütten:**

Montags	von 07.30-12.00 Uhr
Dienstags	von 14.00-18.30 Uhr
Mittwochs	von 09.00-12.00 Uhr
Donnerstags	von 14.00-16.00 Uhr
Freitags	von 09.00-12.00 Uhr
Tel. 06174 292-27 oder -28	

### **Sprechstunde der Bürgermeisterin:**

Nach Vereinbarung (Vorzimmer: Tel. 06174 292-21)

### **Sprechstunden des Ortsgerichts:**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17.00-18.00 Uhr, Bürgerhaus, EG, Tel. 06174 292-38 oder 06174 62580

**(Sprechstunden der Ortsgerichte Schloßborn und Oberems: siehe rechte Spalte)**

### **Sprechstunden der Schiedsfrau:**

Susanne Conrad  
(nur nach Vereinbarung) Tel. 0174 9286816

### **Sprechstunden der Diakoniestation Usinger Land:**

Montag bis Freitag 08.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Siemensstraße 13, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081 94260

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

Jeweils am 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, Sprechzimmer Ortsgericht, EG Tel. 06174 292-38

### **Waldkindergarten für Glashütten, Schloßborn und Oberems**

Information und Anmeldung:  
Iris-Maria Bossmanns Tel. 0159 03911918

## **Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus:**

Wir nehmen Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahren in unserem Kindergarten auf.

Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr unter Tel. 06174 61045

E-Mail: [KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

### **Unsere Betreuungszeiten sind:**

Montag bis Freitag	von 07.30-12.30 Uhr
Mittagsbetreuung mit Mittagessen	von 12.30-16.00 Uhr

An jedem 1. Dienstag im Monat um 10:00 Uhr können Sie den Kindergarten besichtigen oder Ihr Kind anmelden. Zur Anmeldung bringen Sie bitte den Berechtigungsbogen der Gemeindeverwaltung mit.

## **Ortsteil Oberems**

### **Sprechstunden des Ortsgerichts:**

Nur nach telefonischer Vereinbarung im Alten Rathaus, Dienstzimmer: EG, Tel. 06082 2359 (AB)

**Ev. Kindertagesstätte Oberems:** Tel. 06082 2914

Sprechzeiten der Leitung:

Mo., Di., Mi., Do. von 08.30-10.00 Uhr

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 07.30-16.00 Uhr  
Betreuung für Kinder von 3-10 Jahren mit Hausaufgabenbetreuung und Ferienprogramm

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

siehe Ortsteil Glashütten

### **Sprechstunden der Diakoniestation Usinger Land:**

Montag bis Freitag 08.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Siemensstraße 13, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081 94260

## **Ortsteil Schloßborn**

### **Sprechstunden des Ortsgerichts:**

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00-19.00 Uhr Langstraße 11 (im Heimatmuseum) Tel. 0157 70493255

### **Kath. Kindertagesstätte Marienruhe:**

Wir nehmen Kinder im Alter von 12 Monaten bis 6 Jahren in unserem Kindergarten auf.

Wir sind telefonisch erreichbar

in der Zeit von 07.15-16.00 Uhr  
unter der Tel. 06174 61037

E-Mail:

[Kita-philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:Kita-philippusundjakobus@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

### **Unsere Betreuungszeiten sind:**

Montag bis Freitag	von 07.15-12.30 Uhr
mit Mittagessen	von 07.15-14.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung	von 14.00-16.00 Uhr

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

siehe Ortsteil Glashütten

### **Sprechstunden der Sozialstation Königstein, Georg-Pingler-Straße 29:**

Büro: Mo.-Fr. von 08.00-13.00 Uhr Tel. 06174 959996-0  
Der Anrufbeantworter wird in regelmäßigen Abständen – auch am Wochenende sowie an Sonn- und Feiertagen – abgehört. Wir rufen dann umgehend zurück.

## Die Betreuungsangebote für Kinder in der Gemeinde Glashütten



	ab 12 Monate	ab 18 Monate	ab 24 Monate	ab 3 Jahre	Grundschul- kinder
<b>Schloßborn</b> Kath. Kindergarten „Marienruhe“	07.15-14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen, Krippe		07.15-14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen, Krippe	-14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen	
<b>Schloßborn:</b> Grundschule „Vogelnest“					07.30-16.00 Uhr Mittagessen, Hausaufgaben- u. Ferienbetreuung
<b>Glashütten:</b> Kath. Kindergarten „St. Christophorus“		07.30-12.30 Uhr -14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen	07.30-12.30 Uhr -14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen altersgemischte Gruppen	07.30-12.30 Uhr -14.00 Uhr -16.00 Uhr Mittagessen	
<b>Glashütten:</b> Grundschule Hans Christian Andersen					Betreuung „Gasperlen“ 07.30-15.00 Uhr <b>mit</b> Mittagessen und Hausaufgaben
<b>Oberems:</b> Ev. Kindergarten			07.30-12.30 Uhr -14.00 Uhr -16.00 Uhr	07.30-12.30 Uhr -14.00 Uhr -16.00 Uhr	Kinder bis 10 J. 07.30-16.00 Uhr Mittagessen, Hausaufgaben- u. Ferienbetreuung
<b>Oberems:</b> Waldkindergarten „die Dreckspatzen“				08.00-12.30 Uhr Mo. bis Do. -15.00 Uhr Fr. -13.30 Uhr Mittagessen	

### Tagesmütter



im Internet zu finden unter:  
„Kindertagespflege Hochtaunus“ oder „Tagesmütter Glashütten“  
oder Verein Mobilé, Oberursel, [www.kindertagespflege-mobile.de](http://www.kindertagespflege-mobile.de)

In diesem Amtsblatt sowie im Glashüttener Anzeiger finden sich weitere Informationen und Ansprechpartner der Einrichtungen.

Die Kosten für die Angebote sind in den Einrichtungen weitestgehend gleich.

Um Doppelanmeldungen zu vermeiden, nehmen die Einrichtungen Ihre Anmeldung ausschließlich mit dem grünen Formblatt an, das im Bürgerservice erhältlich ist.

Vereine, aber auch aktive Bürger der Gemeinde, bieten Krabbelgruppen, Kinderturnen und musikalische Angebote an (vgl. die Aushänge in den Einrichtungen sowie [www.gemeinde-glashuetten.de](http://www.gemeinde-glashuetten.de) -> Vereine).

## Bekanntmachungen

### 88 Bau- und Siedlungsausschuss

**Bekanntmachung zur 12. Sitzung des Bau- und Siedlungsausschusses am Mittwoch, 18. Juli 2018, 19.00 Uhr im Saal III**

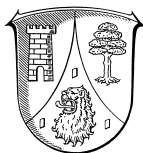
#### Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden
2. Festlegung des Standorts der neuen Einfeldsporthalle des Hochtaunuskreises in Schloßborn;  
hier: Beratung und Beschlussempfehlung
3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4. Verschiedenes

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

gez. Brigitte Bannenbergl – Bürgermeisterin



## GEMEINDE GLASHÜTTEN HOCHTAUNUSKREIS

### 89 Bekanntmachung – Berichtigung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Glashütten hat in ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 21. Juni 2018, folgende Öffnungszeiten und Gebühren für die Kindergärten der Gemeinde Glashütten

ab 1. August 2018 beschlossen:

- Krippengruppe (12 – 18 Monate)
- Gruppe U2 (unter 2 Jahren)
- Gruppe U3 (unter 3 Jahren)

die Betreuungszeiten und die Betreuungskosten unverändert zu belassen.

**Die Betreuungszeiten und die Betreuungskosten für die Gruppe Ü3 (über 3 Jahre) ändern sich wie folgt:**

- 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr á 0,00 EUR monatlich
- 07.30 Uhr bis 14.00 Uhr á 16,50 EUR monatlich für 5 Tage pro Woche
- 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr á 83,00 EUR monatlich für 5 Tage pro Woche

Sind Kinder 6 oder mehr Stunden in der Betreuungseinrichtung, ist ein Mittagessen verpflichtend mit zu buchen.

## Betreuungsangebot ab 1. August 2018

### 1.1 Krippengruppe (12-18 Monate)

Für Kinder von 12 bis 18 Monate			
Basisangebot	+ 2 Nachmittage	+ 3 Nachmittage	+ 4 / 5 Nachmittage
07.30-14.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr
376,- €	441,- €	473,- €	538,- €

Zzgl. Mittagessen und Verbrauchsmaterial gem. Kalkulation bzw. Angebot der Einrichtung.

### 1.2 Gruppe-U2 (Unter 2 Jahre)

Für Kinder von 18 bis 24 Monate			
Basisangebot	+ 2 Nachmittage	+ 3 Nachmittage	+ 4 / 5 Nachmittage
07.30-14.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr
322,- €	378,- €	406,- €	461,- €

Zzgl. Mittagessen und Verbrauchsmaterial gem. Kalkulation bzw. Angebot der Einrichtung.

### 1.3 Gruppe-U3 (Unter 3 Jahre)

Für Kinder von 2 bis 3 Jahre			
Basisangebot	+ 2 Nachmittage	+ 3 Nachmittage	+ 4 / 5 Nachmittage
07.30-14.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr	14.00-16.00 Uhr
268,- €	314,- €	337,- €	383,- €

Zzgl. Mittagessen und Verbrauchsmaterial gem. Kalkulation bzw. Angebot der Einrichtung.

### 1.4 Gruppe-Ü3 (Über 3 Jahre)

Für Kinder von 3 bis 6 / 7 Jahre		
Basisangebot 1	Basisangebot 2	5 Nachmittage
07.30-12.30 Uhr	07.30-14.00 Uhr (6 Std. frei / 0,5 Std. zahlen)	14.00-16.00 Uhr (2 Std. zahlen)
0 €	16,50 €	83,- € (16,50 + 66,50 €)

Zzgl. Mittagessen und Verbrauchsmaterial gem. Kalkulation bzw. Angebot der Einrichtung.

Wird das Basisangebot 2 (Ü3) ausgewählt, sind die Eltern verpflichtet das kostenpflichtige Mittagessen der Einrichtung zu buchen. (Die Preise variieren je Einrichtung)

#### Generelles:

#### Rabatt:

Für das zweite und jedes weitere Kind unter 3 Jahren, das gleichzeitig im Kindergarten ist, werden **20 %** Nachlass auf das auf das teurere Modul gewährt. Für Zwillingsskinder unter 3 Jahren wird ein Nachlass von **25 %** für ein Kind gewährt.

#### Erläuterung der Berechnung (Ü3):

Basisangebot 1 (5 Std.) ist laut Gesetz für die Eltern kostenfrei.

Basisangebot 2 (6,5 Std.) laut Gesetz sind 6 Stunden für die Eltern ebenfalls kostenfrei. Die halbe Stunde mehr ist für die Eltern kostenpflichtig und errechnet sich wie folgt:

Basis 2 (alt) 215,- € / 6,5 Std. (alt) \* 0,5 Std. (neu) = 16,54 €

Das Nachmittagsangebot, welches nur für 5 Tage in der Woche gebucht werden kann ist ebenfalls kostenpflichtig. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung errechnen sich wie folgt:

Basis 2 (alt) 215,- € / 6,5 Std. (alt) \* 2 Std. (neu) = 66,16 €

Alle anderen Gebühren der Gruppen 1.1, 1.2, und 1.3 bleiben unberührt und werden erst mit der Neuberechnung im Jahr 2019 verändert.

Die in der Aufstellung angegebenen Gebühren sind monatlich zu entrichten.

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand – i. V. Linda Godry – Erste Beigeordnete

## Bekanntmachung

### 90 Jahresrechnung 2011 DER GEMEINDE GLASHÜTTEN / HOCHTAUNUS- KREIS FÜR DAS HAUSHALTS- JAHR 2011

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Glashütten hat in der Sitzung am 21. Juni 2018 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen und dem Gemeindevorstand Entlastung erteilt. Der Beschluss hat folgenden Wortlaut:

- Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2011.
- Die Gemeindevertretung beschließt dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung mit Erläuterungsbericht liegt in der Zeit vom

**16. Juli 2018 bis 25. Juli 2018**

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 119 (Amt für Finanzen), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

i. V. Linda Godry – Erste Beigeordnete

## Mitteilung

### 91 Tage der Industriekultur Rhein-Main

Zum achten Mal ist die Gemeinde Glashütten Mitveranstalter bei den „Tagen der Industriekultur Rhein-Main“ mit dem konservierten mittelalterlichen Glashüttenstandort „An der Emsbachschlucht“.

Das Fokusthema „Europa – Verbindungen“ passt bestens zum alten Glasmacherhandwerk, das in den Wäldern des gesamten europäischen Raums heimisch war.

Am Samstag, dem 28. Juli wird wieder Frau Ingrid Berg im Auftrag des Gemeindevorstandes eine Führung entlang des Limeserlebnispfades/wald-GLASwegs vornehmen mit vielen Erklärungen und auch originalen Fundstücken zum Anfassen. Die Führung dauert ca. 2 Stunden.

Treffpunkt: Um 10.30 Uhr am Parkplatz des ALDI-Markts; Kosten entstehen keine; gutes Schuhwerk wird angeraten, Führung und Info: Ingrid Berg, Telefon 06174 62389; uwe-berg@gmx.de

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

Brigitte Bannenbergl – Bürgermeisterin

## Bekanntmachung

### 91a Umlegungsverfahren „Auf dem Schweinsstück“ in Glashütten, Oberems Unanfechtbarkeit des Um- legungsplanes

In dem Umlegungsverfahren „Auf dem Schweinsstück“ in Glashütten, Ortsteil Oberems, wird gem. § 71 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht, dass der mit Beschluss vom 5. März 2007 durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Glashütten als Umlegungsstelle aufgestellte Umlegungsplan am 16. Mai 2018 – mit Ausnahme der Ausgleichszahlungen für die Beteiligten mit der Ordnungsnummer 12 und 12.001 – nach vorausgehenden Teilkraftsetzungen nunmehr insgesamt unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in dem Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugewiesenen Grundstücke ein (§ 72 Abs. 1 BauGB). Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit

dieser Bekanntmachung fällig (§ 64 Abs. 2 BauGB).

Bis zur Berichtigung des Grundbuchs kann der Umlegungsplan bei der Gemeindeverwaltung Glashütten (Bauamt), Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten, (Zimmer 114) von jedermann eingesehen werden, der ein berechtigtes Interesse darlegt (§ 75 BauGB).

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach dem Tage der Veröffentlichung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung der Gemeinde Glashütten, Bauamt, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten, (Zimmer 114) Widerspruch erhoben werden.

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

i. V. Linda Godry – Erste Beigeordnete

## Mitteilung

### 92 WILDTIERE IN ORTSLAGE

Sehr geehrte Mitbürger,

um die Bevölkerung ausreichend zu informieren, veröffentlichen wir eine Stellungnahme der Fachbereichsleitung des Veterinäramtes des Hochtaunuskreises:

Durch fortschreitende Urbanisierung wird der Lebensraum von Wildtieren durch den Menschen immer mehr eingeengt. Die Wildtiere passen sich an, verlieren einen Teil ihrer natürlichen Scheu und werden so immer häufiger in der Nähe von Menschen beobachtet. Auf der Suche nach Nahrung verirren sich diese Tiere hin und wieder auch in die hausnahen Gärten. **Man kann allen Bürgern empfehlen, Nahrungsquellen aus dem Garten zu entfernen, auch Bewegungsmelder und Geräusche (Radio im Garten) können hilfreich sein, um die Tiere mit einfachen Mitteln zu vertreiben.** ►

**Die Entnahme von lebenden Wildtieren aus der Natur ist allerdings gesetzlich verboten!** ( Bundestierschutzgesetz, Bundesjagdschutzgesetz )

Verendete Wildtiere (Fuchs, Waschbär), mit zuvor erheblich gestörtem Allgemeinbefinden, die durch meine Behörde in der jüngeren Vergangenheit untersucht wurden, litten mehrfach an einer Staupevirus-Infektion. Die Krankheitssymptome, die Waschbären oder Füchse bei Staupe zeigen, können denen der Tollwut ähneln. Wenn Bürger Wildtiere mit Verhaltensauffälligkeiten wie Verlust der Scheu, Schläfrigkeit, Bewegungsstörungen oder Aggressivität bemerken, ist es am besten, den zuständigen Jagdausübungsberechtigten über die Polizeidienststelle oder das Ordnungsamt der Gemeinde zu informieren.

**In geschlossenen Ortschaften darf nämlich nicht geschossen werden.** Daher sind folgende Verhaltensregeln im Umgang mit auffälligen Wildtieren dringend zu beachten: Waschbären, Füchse oder Marder mit verdächtigen Krankheitssymptomen **müssen außerhalb geschlossener Ortslagen** von jeweils zuständigen Jagdausübungsberechtigten tierschutzgerecht getötet werden, da die Erkrankung fast immer tödlich verläuft. Die BRD gilt seit 2008 Tollwut frei.

Der Transport von beim Veterinäramt abgegebenen toten Tieren zum Landeslabor nach Gießen erfolgt über beauftragte Mitarbeiter des Veterinäramtes.

**Für die Entsorgung verendeter Tiere ist grundsätzlich der Eigentümer des Grundstücks verantwortlich, auf dem das Tier gefunden wurde.**

Ist das Tier vor seinem Tod mit Verhaltensauffälligkeiten gesehen worden, kann der Grundstücksbesitzer oder der Jagdausübungsberechtigte in Abstimmung mit dem Veterinäramt das verendete Tier untersuchen lassen. Eine Abholung der toten Tiere durch Mitarbeiter des Veterinäramtes erfolgt nicht. Verhaltensauffällige Wildtiere mit Krankheitssymptomen sollen in jedem Fall durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt SÜPRO in Hüttenfeld (SÜPRO GmbH & Co KG, Seehof 5, 68623 Lampertheim, Telefon 06256 8520) entsorgt werden, denn das Vergraben im Wald ist verboten.

Bei der Staupe handelt es sich um eine durch ein Paramyxovirus (RNA-Virus) hervorgerufene, hoch ansteckende Infektionskrankheit bei Hunden und anderen Fleischfressern wie Fuchs, Wolf, Frettchen, Nerz, Wiesel, Waschbär und Seehund. Hauskatzen lassen sich zwar mit dem Virus infizieren, zeigen jedoch keine Symptome. Für Menschen ist die Staupe völlig ungefährlich.

Staupe wird durch Speichel, Nasen-, Augensekret, Kot und Urin infizierter Tiere übertragen. Empfängliche Tiere können sich somit direkt über diese Ausscheidungen durch gegenseitiges Belecken und Tröpfcheninfektion anstecken oder nehmen den Krankheitserreger mit verunreinigtem Futter, Wasser oder aus der Umgebung auf.

Besonders Jungtiere sind durch Alttiere, die zwar das Virus in sich tragen und ausscheiden, aber nicht erkrankt sind, gefährdet. Beim Hund verläuft eine Staupe-Erkrankung häufig sehr schwerwiegend, oft tödlich oder mit bleibenden Schäden für das Tier. Einen wirksamen Schutz vor dieser Krankheit kann der Hund nur durch vorbeugende Impfungen erlangen.

**Deshalb sollte jeder Hundehalter dringend den Impfschutz seines Hundes kontrollieren.** Nach der Grundimmunisierung sollte der Impfschutz nach Vorgaben des Impfstoffherstellers wieder aufgefrischt werden (spätestens alle drei Jahre).

Obwohl die Häufigkeit des Auftretens dieser Infektionskrankheit zunächst durch regelmäßig durchgeführte Schutzimpfungen erheblich verringert werden konnte, wird europaweit eine Zunahme von Staupefällen auch bei Hunden beobachtet. Hier spielen unter anderem die Virusreservoir Fuchs und Marder und zunehmend auch Waschbär, die Impfmüdigkeit der Hundehalter und der zunehmende Ankauf von nicht geimpften oder infizierten Hunden aus dem Ausland eine Rolle.

Zusammenfassend lässt sich also sagen: Ruhe bewahren, verendete Tiere sachgerecht entsorgen, Gärten uninteressant gestalten (keine Anlockung durch Futter), Haustiere impfen.

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018

Der Gemeindevorstand

Brigitte Bannenberg – Bürgermeisterin



### 82 Seniorenausflug 2018

Liebe Seniorinnen und Senioren,  
unser diesjähriger Seniorenausflug führt Sie am  
**Donnerstag, dem 6. September 2018 in den  
Odenwald nach Erbach.**

Wir beginnen unseren Ausflug pünktlich um **8.30 Uhr** in den jeweiligen Ortsteilen und werden nach einer ca. 1 1/2stündigen Fahrt unseren Zielort erreichen.

Unseren Tagesausflug in Erbach beginnen wir um **10.30 Uhr** direkt vom Busparkplatz aus mit einer Altstadtführung. Gemeinsam mit einem Gästeführer lernen Sie Erbach mit seiner wechselvollen Geschichte, die durch die Grafschaft und die Elfenbeinschnitzerei geprägt wird, kennen. Zwischen dem altherwürdigen Schloss und der Orangerie mit Lustgarten fließt das kleine Flüsschen Mümling, das von zahlreichen Brücken überquert wird.

Um **12.00 Uhr** werden wir mit unseren Reisebussen zum Mittagessen in das Restaurant Am Elfenbeinmuseum am Ortsrand von Erbach gebracht. Sie können zwischen vier verschiedenen Gerichten wählen. Nach dem Mittagessen um ca. **14.00 Uhr** bringen uns die Busse wieder in die Altstadt zurück. Dort besteht die Möglichkeit (nur nach vorheriger Anmeldung) an einer Schloßführung teilzunehmen, dort sind die gräflichen Sammlungen ausgestellt. Die Führung dauert ca. 1 Stunde und kostet pro Person 5,00 €. Es besteht aber auch die Möglichkeit durch die Altstadt mit seinen traditionsreichen Kunsthandwerksgeschäften zu bummeln oder gemütlich am befestigten Mümlingufer zu flanieren.

Um **16.00 Uhr** geht es wieder zurück zum Restaurant Am Elfenbeinmuseum, um unseren Nachmittag mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken und

Kuchenessen ausklingen zu lassen. Gegen **17.30 Uhr** werden wir wieder mit neuen Eindrücken die Heimreise antreten. Um ca. **19.00 Uhr** sollten wir dann wieder wohlbehalten in unseren Ortsteilen eintreffen.

#### **Start und Ziel der Busse in den Ortsteilen:**

**Glashütten:** Bürgerhaus

**Schloßborn:** Bushaltestelle Gasthof  
„Frankenbach“

**Oberems:** Bushaltestelle „Altes Rathaus“

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und deren Lebenspartner, auch wenn diese jünger sind. Die Kosten für die Busfahrt, Stadtführung und das gemeinsame Kaffeetrinken übernimmt die Gemeinde Glashütten. Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 12,50 €/pro Person erhoben. Diesen Betrag überweisen Sie bitte **bis spätestens 17. August 2018 unter Angabe des Kassenzzeichens 100390 und dem Stichwort „Seniorenausflug 2018“** auf das Konto der Gemeinde Glashütten **IBAN DE 27 51050015 0270000835** bei der Nassauischen Sparkasse **BIC NASS-DE55XXX**.

Bitte füllen Sie auch das Anmeldeformular aus und senden Sie dieses ebenso bis spätestens 17. August 2018 an die Gemeindeverwaltung Glashütten. Wir bitten um Verständnis, dass wir später eingehende Anmeldungen aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigen können.

Wir freuen uns, Sie am 6. September 2018 begrüßen zu dürfen.

61479 Glashütten, den 14. Juli 2018  
Der Gemeindevorstand  
Brigitte Bannenbergl – Bürgermeisterin

# Verbindliche Anmeldung

An den Gemeindevorstand  
der Gemeinde Glashütten  
Schloßborner Weg 2  
61479 Glashütten

## Anmeldung für die Seniorenfahrt am 06. September 2018

An der Tagesfahrt nehme/n ich / wir verbindlich teil:

Bei mehreren Personen geben Sie bitte für alle Teilnehmer die Daten an.

	Person 1	Person 2
<b>Vorname / Name</b>		
<b>Geburtsdatum</b>		
<b>Straße/Hausnr.</b>		
<b>Ortsteil</b>		
<b>Telefonnummer</b>		

Möchten Sie an einer Stadtführung (ca. 1 Stunde) durch Erbach teilnehmen?  
(Bitte bequemes Schuhwerk anziehen, da die Altstadt überwiegend mit Kopfsteinpflaster asphaltiert ist!!!)

Person 1

  
ja  
nein

Person 2

  
ja  
nein

Möchten Sie an einer Schlossführung teilnehmen (der Kostenbeitrag von 5,00 € wird bei der Führung eingesammelt)?

Person 1

  
ja  
nein

Person 2

  
ja  
nein

## Speisekarte

**Hausgemachte Semmelknödel**  
mit Schwammerl und Salatteller (pro Person 11,50 €)

**Putengeschnetzeltes mit Currysoße**  
mit Reis und Salatteller (pro Person 11,50 €)

**Schweineschnitzel „Wiener Art“**  
mit Pommes frites und Salatteller (pro Person 12,50 €)

**Seelachsfilet** mit Gemüse und Salzkartoffeln (pro Person 12,50 €)

Für die Vorbestellung kreuzen Sie bitte das gewünschte Mittagessen für jede Person gesondert an.

**Wird ein Rollstuhl benötigt?**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en

  
ja  
nein



## 94 KORREKTUR ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 17. Mai 2018, von 20.00 bis 22.25 Uhr, Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten

CDU	= 6 Gemeindevertreter davon 5 anwesend
FWG	= 5 Gemeindevertreter davon 5 anwesend
Grüne	= 4 Gemeindevertreter davon 3 anwesend
FDP	= 4 Gemeindevertreter davon 3 anwesend
SPD	= 4 Gemeindevertreter davon 4 anwesend

### Sitzungsverlauf:

#### 1. Mitteilungen der Vorsitzenden

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Unterstützern, Helfern und Teilnehmern anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Gemeindepartnerschaft zwischen Caromb und Glashütten.

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie folgende Drucksachen wie folgt verwiesen hat:

- Beitragsfreistellung des Kita-Besuchs – Teilnahme an der Landesförderung an den Haupt- und Finanzausschuss  
– siehe DS-Nr.: 184/GV
- Aufhebung des Sperrvermerks zum Haushalt 2018 – Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung für den Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen durch das Wirtschaftsunternehmen SWS – Schüllermann & Partner AG an Haupt- und Finanzausschuss  
– siehe DS-Nr.: 185/GV
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik an den Haupt- und Finanzausschuss  
– siehe DS-Nr.: 188/GV
- Bauantrag auf Anbau eines Versorgungskellers im Ortsteil Schloßborn, Kröfteler Straße 6a, Flur 3, Flurstück 97/7 an den Bau- und Siedlungsausschuss  
– siehe DS-Nr.: 187/GV

Die Vorsitzende teilt weiter mit, dass mit Schreiben vom 17. April 2018 die Herbstlehrgänge im Rahmen des Freiherr vom Stein-Institutes in der Zeit von September bis November 2018 den Fraktionsvorsitzenden bekanntgegeben wurden.

#### 2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Frau Bannenberg und Frau Kolter gratulieren Frau Claudia Strub nachträglich zu ihrem „runden“ Geburts-

tag. Frau Strub erhält einen Gutschein, einen Blumenstrauß und eine Flasche Wein.

Frau Bürgermeisterin Bannenberg spricht ihren Dank an den Förderkreis der Gemeindepartnerschaft zum gelungenen Fest aus. In diesem Zusammenhang weist sie auf das Oktoberfest in Caromb im Herbst dieses Jahres hin. Der Förderkreis sucht weiter aktive Mitglieder, die sich an der Vereinsarbeit beteiligen.

Zur Veranstaltung „Blühendes Glashütten“ stellt Frau Bannenberg fest, dass diese gut besucht wurde. Die Bürger können sich beraten lassen.

Am 15. Mai 2018 wurde das Freischwimmbad eröffnet. Frau Bannenberg hofft auf einen regen Besuch und auf besseres Wetter als im letzten Jahr.

#### 3. Beitragsfreistellung des Kita-Besuchs – Teilnahme an der Landesförderung;

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Über die DS-Nr.: 194/GV, die wie folgt lautet, wird abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt eine rechtsverbindliche Zusicherung zur Teilnahme an der Landesförderung der Beitragsfreistellung für die Kinderbetreuung abzugeben.

Nach Veröffentlichung des Gesetzes zum hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch wird unverzüglich ein Antrag auf die Landesförderung bei der zuständigen Bewilligungsstelle (RP Darmstadt) gestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Damit ist die DS-Nr. 194/GV beschlossen.

#### 4. Aufhebung des Sperrvermerks zum Haushalt 2018

**Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung für den Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen durch das Wirtschaftsunternehmen SWS – Schüllermann und Partner AG;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Die FWG-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Nach der Beschlussempfehlung des HFA (DS-Nr. 195/GV) wird eingefügt:

Die Berechnung soll Ende 2018/Anfang 2019 anhand der dann vorliegenden aktuellen Zahlen erfolgen.

Anschließend wird über die DS-Nr.: 195/GV i.V.m. dem Antrag der FWG-Fraktion, die wie folgt lauten, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt die

Aufhebung des Sperrvermerks Produkt 36100 Pos. 13 des Haushalts 2018 in Höhe von 10.000 € für die Erstellung der Gebührenbedarfsberechnung im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen durch das Wirtschaftsunternehmen Schüllermann und Partner.

Die Berechnung soll Ende 2018/Anfang 2019 anhand der dann vorliegenden aktuellen Zahlen erfolgen.

#### Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Damit ist die DS-Nr. 195/GV i.V.m. dem Antrag der FWG-Fraktion beschlossen.

#### 5. Antrag der CDU-Fraktion vom 26. April 2018 bezüglich einer „Ver einsunterstützung bei der Umsetzung der EU-Datenschutzverordnung“;

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Die FWG-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, auf der Homepage der Gemeinde Glashütten Hinweise auf Informationsquellen zur EU-Datenschutzgrundverordnung zu veröffentlichen (z.B.: Sportverbände, Handwerkskammern).

Hierüber wird abgestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Damit ist der Änderungsantrag der FWG-Fraktion beschlossen.

Über die DS-Nr.: 190/GV wird daher nicht mehr abgestimmt.

#### 6. Antrag der CDU-Fraktion vom 26. April 2018 bezüglich der Einrichtung eines Mängelmelders für den öffentlichen Raum auf der Homepage der Gemeinde;

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Frau Bannenberg teilt mit, dass die Einrichtung eines Mängelmelders zurzeit der Ekom in Arbeit ist. Entsprechende Haushaltsmittel sollen dann für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehen werden.

Anschließend wird über die DS-Nr.: 191/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt in Anlehnung an das Mängelmeldekonzert der Stadt Rastatt eine Anwendung für Glashütten auszuarbeiten, die Bürger und Bürgerinnen ermöglicht, online Schäden auf öffentlichen Plätzen, Grünflächen oder Wegen der Verwaltung melden zu können. Die Seite soll ohne Vorkenntnisse intuitiv bedient werden können. Hierbei soll die Melderin oder der Melder dem Mangel eine Kategorie zuordnen. Für jeden Eintrag soll eine

Eingangsbestätigung und die Rückmeldung eines Bearbeitungsstatus erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen

Damit ist die DS-Nr. 191/GV beschlossen.

**7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22. September 2017 bezüglich einer Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“;**

**hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum Thema „Konzeptausarbeitung Mitfahrerbank“ entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

In der Gemeindevertretungssitzung am 24. März 2017 wurde auf Antrag der CDU Fraktion mehrheitlich beschlossen, dass der Gemeindevorstand in Anlehnung an das Pilotprojekt „Mitfahrerbank“ ein Konzept ausarbeiten soll, welches in einem ersten Schritt das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zwischen unseren Ortsteilen, und in einem 2. Schritt die Anbindung angrenzender Kommunen zu unserer Gemeinde erweitert. Hierbei sollen an markanten Punkten in unseren Ortsteilen farblich abgesetzte Parkbänke mit klappbaren Richtungsschildern aufgestellt werden.

Das Konzept sollte vor Beginn der anstehenden Haushaltsberatungen ausgearbeitet sein. Zum Abarbeitungsfortschritt haben wir folgende Fragen:

- 1) Welche Erkenntnisse hat das nach unserer Empfehlung mit dem Ideengeber in der Verbandsgemeinde Speicher zu führende Gespräch gebracht?
- 2) An welchen markanten Punkten können die Bänke mit den klappbaren Richtungsschildern in unseren Ortsteilen aufgestellt werden?
- 3) Wie ist der Finanzplan zum Vorhaben?

**Antwort durch den Gemeindevorstand:**

**Zu Frage 1:**

Wir haben uns eine Gemeinde in der Umgebung (Taunusstein) zur Befragung ausgesucht. Taunusstein hat seit Anfang Mai 2017 die Mitfahrerbänke im Einsatz. Eine detaillierte Auswertung kann Taunusstein nicht vorweisen, da es nur begrenzte Rückmeldungen der Autofahrer gibt, die sich dort registriert haben. Registrierte Fahrer bekommen ein Logo und eine personalisierte Nummer zugeteilt. Es müssen sich aber nicht alle Fahrer registrieren lassen. Das Angebot der Mitfahrerbänke wird erst nach und nach angenommen. Es ist einiges an kontinuierlicher Werbung dafür not-

wendig. Der Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende stellt uns gerne das Taunussteiner-Konzept einmal persönlich vor. In der Anlage finden Sie eine Beschreibung des Projektes. Ein Termin für eine Präsentation wird avisiert.

**Zu Frage 2:**

Prinzipiell kämen die Bushaltestellen in Frage, allerdings hat sich zum einen der VHT nicht sehr „begeistert“ gezeigt. Es gibt auch von Seiten einiger Bürger Bedenken gegen eine gemeinsame Nutzung des ÖPNV und der Mitfahrerbänke, vor allem Sicherheitsbedenken im Bereich der Schulkinder. Zudem müssen noch einige Bushaltestellen im Gemeindegebiet barrierefrei ausgebaut werden. Um den innerörtlichen Verkehr zu beleben schlagen wir sechs Haltepunkte vor, jeweils zwei pro Ortsteil (Hin- und Rückfahrt). Wir schlagen vor, die zukünftigen Haltepunkte im Rahmen einer Ortsbegehung der gemeindlichen Gremien (Gemeindevorstand/ASSKJ) festzulegen.

**Zu Frage 3:**

Im Haushalt 2018 wurden Gelder eingestellt. Basierend auf den Erfahrungen von Taunusstein halten wir einen Betrag von je 1.000 € bis 1.200 €/Haltepunkt für auskömmlich. Dazu kommen noch Kosten für Verwaltungsaufwand und Werbung.

**8. Anfrage der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2018 zum Thema „Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen“;**

**hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

**Anfrage:**

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum Thema „Bereitstellung von gelben Säcken bzw. alternativen Sammelbehältnissen“ entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

Bekannterweise sind die gelben Säcke seit einigen Wochen in den privaten Haushalten und in der Gemeindeverwaltung nicht mehr bevorratet. Eine Nachlieferung ist bis zum heutigen Tag noch nicht erfolgt. Auch wenn nach Auskunft aus der Verwaltung die Sammlung zum Dualen System über den Kreis organisiert wird, ist doch die Anlaufstelle für die Bewohner unserer Gemeinde immer die Verwaltung bzw. das Bürgerservicebüro. Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Schritte hat die Gemeinde eingeleitet, um die Versorgung der Bewohner unserer Gemeinde wieder sicherzustellen?
- 2) Welche alternativen Sammelbehältnisse werden ersatzweise, bis zur Wiederverfügbarkeit der gelben Säcke anerkannt?

**Beantwortung durch den Gemeindevorstand:**

**Vorbemerkung:**

Wie aus der Presse zu entnehmen war (z. B.: Taunuszeitung, Artikel vom 11. Januar 2018) gab es deutschlandweit einen Lieferengpass im Bereich der gelben Säcke. Davon war auch der Hochtaunuskreis und auch Glashütten betroffen.

**Zu Frage 1)**

Die Gemeindeverwaltung Glashütten hat dauernde Abfragen beim zuständigen Zuteiler, der Firma Kilb, gestellt. Leider konnte uns die Firma Kilb bis zum 2. Februar 2018 auch keine Lieferauskunft erteilen. Das noch vorhandene Restkontingent an gelben Säcken der Gemeinde Glashütten wurde den Bürgerinnen und Bürgern auf Nachfrage während der Öffnungszeiten ausgehändigt.

Am 2. Februar 2018 wurden uns nach einer Besprechung mit der Firma Kilb 10 Kisten gelber Säcke für den Übergang mitgegeben.

Frau Bannenbergt teilte in der HFA Sitzung vom 6. Februar 2018 allen Anwesenden mit, dass nun die gelben Säcke geliefert werden.

**Zu Frage 2)**

Von der Firma Kilb erhielten wir auf Nachfrage die Auskunft, dass alternative Sammelbehältnisse wie z.B. durchsichtige Müllsäcke bis zur Auslieferung der gelben Säcke genutzt werden können und mit abgeholt werden.

Seit der 6. KW verfügt die Gemeinde Glashütten wieder über ausreichend gelbe Säcke.

**9. Anfrage der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2018 zum Thema „Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018“;**

**hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

**10. Anfrage der CDU-Fraktion vom 26. April 2018 zum Prüfungsbericht des Hessischen Rechnungshofes;**

**hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

Eine Beantwortung liegt noch nicht vor.

**11. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik;**

**hier: Erneute Beratung und Beschlussfassung**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt zunächst fest, dass die Öffentlichkeit generell nicht ausgeschlossen werden kann. Nur punktuell könnte die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden. Die ►

Vorsitzende stellt hierzu fest, dass bei Einhaltung der „Disziplin“ dies so umgesetzt werden kann.

Die CDU-Fraktion stellt danach gemäß § 22 der Geschäftsordnung den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung. Die Sitzung wird daraufhin für ca. 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme stellen die Fraktionen von FDP und SPD folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gemäß dem Angebot der Süwag vom 1. August 2017 gemäß der DS-Nr. 165/GV.

Da nach den Berechnungen der Süwag durch die Umstellung auf Lampen mit der Lichtfarbe 4.000 K eine Energieersparnis von über 80 % zu erreichen ist, wird der Gemeindevorstand das Angebot der Süwag nur dann annehmen, wenn die Süwag einen entsprechenden Änderungsantrag zum Förderantrag beim Land Hessen auf eine 25 % Förderquote stellt.

Entsprechend ist der Sperrvermerk zum Produkt 54140 Straßenbeleuchtungsanlagen (Haushaltsplan der Gemeinde Glashütten, Seite 203, Ausdruck 11.12.17) in Höhe von 195.930,00 € aufzuheben.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Ergänzungsantrag:

Der Gemeindevorstand soll im Zuge der Straßenbeleuchtungsumrüstung versuchen, einen Inbetriebnahmezeitraum zu vereinbaren, in dem Korrekturen aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung für die Gemeinde nach Bewertung kostenneutral umgesetzt werden. Der Zeitraum ist über das Amtsblatt kundzutun.

Anschließend werden folgende Abstimmungen durchgeführt:

1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

2. Änderungsantrag der Fraktionen von FDP und SPD

**Abstimmungsergebnis:**

19 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

3. Änderungsantrag der Fraktionen von FDP und SPD i.V.m. der Beschlussempfehlung des HFA gemäß der DS-Nr.: 193/GV, die wie folgt lautet:

Die Gemeindevertretung beschließt die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik gemäß dem Angebot der Süwag vom 1. August 2017 gemäß der DS-Nr.: 165/GV.

Entsprechend ist der Sperrvermerk zum Produkt 54140 Straßenbeleuchtungsanlagen (Haushaltsplan der Ge-

meinde Glashütten, Seite 203, Ausdruck 11.12.17) in Höhe von 195.930,00 € aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung

Damit ist der Änderungsantrag der Fraktionen von FDP und SPD i.V.m. der DS-Nr.: 193/GV beschlossen.

**Nach Schluss der Sitzung:**

**Fragen aus dem Publikum:**

Die Fragen aus dem Publikum werden beantwortet.

Die Vorsitzende	ausgefertigt:
gez. Heike Kolter	gez. Holger Gottschalk Schriftführer

**95 ÖFFENTLICHE  
NIEDERSCHRIFT**

**der 21. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 21. Juni 2018, von 20.00 bis 21.50 Uhr, Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten**

CDU = 6 Gemeindevertreter  
davon 6 anwesend

FWG = 5 Gemeindevertreter  
davon 5 anwesend

Grüne = 4 Gemeindevertreter  
davon 2 anwesend

FDP = 4 Gemeindevertreter  
davon 3 anwesend

SPD = 4 Gemeindevertreter  
davon 4 anwesend

**Sitzungsverlauf:**

**1. Mitteilungen der Vorsitzenden**

Die Vorsitzende teilt mit, dass nach den Sommerferien eine Bürgerversammlung gemäß der Hessischen Gemeindeordnung geplant ist.

Folgende Drucksache wurde an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen:

➤ Anschaffung von hydraulischem Rettungsgerät für die Feuerwehr Schloßborn siehe DS-Nr.: 199/GV – siehe Einleitung –

**2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Die Feuerwehrkameraden der Gemeinde Glashütten waren bezüglich der Unwetter im Einsatz in Kronberg im Taunus. Der Magistrat der Stadt Kronberg hat hierfür seinen Dank ausgesprochen.

Frau Bannenberg teilt mit, dass eine Archivsatzung in Arbeit ist und nach den Ferien den gemeindlichen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Sie nimmt hierbei auch Bezug auf den Antrag der CDU-Fraktion zum

Tagesordnungspunkt 8 gemäß der DS-Nr.: 201/GV.

HessenForst teilte mit, dass aufgrund der Sturmschäden der für das Haushaltsjahr 2018 geplante Überschuss in Höhe von 60.000 € nicht erreicht werden kann, da der Holzpreis eingebrochen ist.

Zur Waldbewirtschaftung teilt Frau Bannenberg weiter mit, dass eine Vermarktung des Holzes durch die Gemeinde nicht mehr möglich ist. Diesbezüglich fanden und finden Gespräche mit anderen Kommunen statt. Eine Arbeitsgruppe wurde ebenfalls gebildet. Die gemeindlichen Gremien werden über die weitere Vorgehensweise zu gegebener Zeit unterrichtet.

Zum WaldGLASweg teilt Frau Bannenberg mit, dass zwei Glasstelen beschädigt wurden. Eine entsprechende Anzeige ist bei der Polizei erfolgt.

Auf der Homepage der Gemeinde kann man nach den Ausführungen von Frau Bannenberg zwischenzeitlich Informationen zur EU-Datenschutzgrundverordnung erhalten.

Zur EU-Datenschutzgrundverordnung stellt Frau Bannenberg grundsätzlich fest, dass dies auch größere Anforderungen für die Kommunen bedeutet. Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit wird weiteres geprüft.

**3. Beitragsfreistellung des Kita-Besuchs für die Kinder der Gruppe „Über 3 Jahre“ (Teilnahme an der Landesförderung);  
hier: Beratung und Beschlussfassung**

Nach den Ausführungen der Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird einvernehmlich festgelegt, dass redaktionell die Vorlage gemäß der DS-Nr.: 205/GV/HFA bezüglich der Betreuungszeiten und die Betreuungskosten für die Gruppe Ü3 (über 3 Jahre) ergänzt werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt in den Gruppen

- Krippengruppe (12 – 18 Monate)
- Gruppe U2 (unter 2 Jahren)
- Gruppe U3 (unter 3 Jahren)

die Betreuungszeiten und die Betreuungskosten unverändert zu belassen.

**Die Betreuungszeiten und die Betreuungskosten für die Gruppe Ü3 (über 3 Jahre) ändern sich wie folgt:**

- 07.30 bis 12.30 Uhr á 0,00 EUR monatlich
- 07.30 bis 14.00 Uhr á 16,50 EUR monatlich für 5 Tage pro Woche
- 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr á 83,00 EUR monatlich für 5 Tage pro Woche

Sind Kinder 6 oder mehr Stunden in der ►

Betreuungseinrichtung, ist ein Mittagessen verpflichtend mit zu buchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

Damit ist die DS-Nr.: 205/GV/HFA einschließlich der redaktionellen Änderungen beschlossen.

**4. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Glashütten für das Haushaltsjahr 2011;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Über die DS-Nr.: 206/GV, die wie folgt lautet, wird abgestimmt:

Der Schlussbericht zur Jahresrechnung 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Die Gemeindevertretung genehmigt die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 (Drucksache 186/GV/XVIII)

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand, gemäß § 114 der HGO zu entlasten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

Damit ist die DS-Nr.: 206/GV beschlossen.

**5. Anschaffung von hydraulischem Rettungsgerät für die Feuerwehr Schloßborn;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Entfällt, siehe Einleitung.

**6. Benennung der Schöffinnen und Schöffen für das Geschäftsjahr 2019 bis 2023;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Mit der DS-Nr.: 196/GV wurden drei Personen vorgeschlagen. Es handelt sich hierbei um Herrn Marco Abbé, Herrn Werner Gulden und Frau Susanne Schulz-Müßig.

Gemäß den Vorgaben sollten allerdings sechs Personen benannt werden.

Es werden daher noch folgende Personen vorgeschlagen:

Herr Tim Böttger, Frau Ingrid Keller und Frau Dunja Mangold.

Vor der Beschlussfassung haben gemäß § 25 HGO Herr Marco Abbé, Herr Tim Böttger, Frau Ingrid Keller, Frau Dunja Mangold den Sitzungssaal verlassen.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung benennt Herrn Marco Abbé, Herrn Werner Gulden, Frau Susanne Schulz-Müßig (gemäß der Vorschlagsliste) Herrn Tim Bött-

ger, Frau Ingrid Keller und Frau Dunja Mangold für die Vorschlagsliste der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG).

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen bei verminderteter Präsenz

Damit sind die genannten Personen gewählt.

Herr Abbé, Herr Böttger, Frau Keller und Frau Mangold haben anschließend wieder an der Sitzung teilgenommen.

**7. Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Glashütten;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Werner Gulden, 61479 Glashütten, OT Schloßborn, zum neuen Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk Glashütten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig (Zustimmung)

Damit ist die DS-Nr.: 197/GV beschlossen.

**8. Antrag der CDU-Fraktion vom 5. Juni 2018 bezüglich einer Ausarbeitung einer Satzung gemäß des Hessischen Archivgesetzes § 19 Abs. 1 betreffend die Archivierung des Gemeindearchivgutes;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund der Erläuterungen von Frau Bürgermeisterin Bannenberg – siehe Mitteilungen des Gemeindevorstandes – zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

**9. Antrag der CDU-Fraktion vom 5. Juni 2018 bezüglich der Durchführung eines Bürgerentscheids (Vertreterbegehren § 8 HGO) in Bezug auf den Standort der neu zu errichtenden Turnhalle im Ortsteil Schloßborn;**

**hier: Beratung und Beschlussfassung**

Aufgrund der geführten Diskussion zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.

**10. Anfrage der CDU-Fraktion vom 2. Februar 2018 zum Thema „Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018“;**

**hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

**Anfrage:**

Wir bitten um eine Sachstandsinformation zum Thema „Einführung des neuen Abfallkonzeptes in 2018“ entsprechend der Beantwortung folgender Fragen:

Im Zuge der Einführung des neuen Abfallentsorgungssystems wurden die vorhandenen Müllbehälter für alle Müllsorten eingezogen und gegen neue Behälter, ausgerüstet mit einem Chip, ersetzt. Ziel hierbei ist es, zukünftige über die personalisierten Müllbehälter, die Entsorgung verursachergerechter zu gestalten. Unabhängig davon, dass ein neu einzuführendes System am Anfang immer mit gewissen Umständen verbunden ist, stellen wir zur Umsetzung folgende Fragen:

1a) Warum wurden die bisher, seit 2015 in Verkehr gebrachten braunen Tonnen für den Biomüll, welche schon mit einem Chip ausgerüstet waren, gegen neue Biotonnen mit einem Chip ersetzt? Dieses ist geschehen, obwohl die Tonnen von dem gleichen Entsorgungsunternehmen bereitgestellt wurden, welches auch heute die Entsorgung vornimmt.

1b) In der Vergangenheit wurden die Müllbehälter über die Vertragslaufzeit gemietet, heute sind die neuen Tonnen im Eigentum der Gemeinde. Welche Kostenvorteile ergaben sich in der Gegenüberstellung die Biotonnen gegen gleichartige Tonnen auszutauschen bzw. die bisherigen Biotonnen zu erwerben?

2) Auf Grund der mehrmaligen Unterminierung zum Tonnentausch waren mindestens im Ortsteil Schloßborn zusätzliche Leerungen des Restmülls in 2018 erforderlich, die aber noch nicht über den Chip der neuen Tonne erfasst werden konnten. Welche Zusatzkosten ergaben sich hierbei und wie werden die Kosten zugeordnet?

**Beantwortung durch den Gemeindevorstand:**

**Zu Frage 1a)**

Im Rahmen der Anpassung an das Müllsystem der Gemeinden des Usinger Landes wurden „Kauftonnen“ ausgeschrieben und letztlich auch angeschafft.

Die bisherigen Tonnen sind Besitz des Entsorgungsunternehmens.

**Zu Frage 1b)**

Eine Gegenüberstellung des bisherigen Abfallsystems gegenüber dem jetzt gültigen System ist nicht möglich, da es zwei völlig unterschiedliche Systeme sind, mit verschiedenen Tonnengrößen. Die ehemaligen Preise gelten schlicht und einfach nicht mehr!

Im neuen System wurden Müllgefäße per Mietkauf über zwei Jahre erworben und werden über 10 Jahre abgeschrieben. Langfristig fallen ein Groß-

teil dieser Kosten (bis auf notwendige Neutronen) also gar nicht mehr an. Im Vergleich zu einer Gefäßmiete ist also ein Mietkauf auf lange Sicht günstiger.

**Zu Frage 2)**

Die Zusatzkosten können momentan noch nicht zugeordnet werden.

Im Rahmen der Jahresendabrechnung kann erst das Ergebnis mit dem Ansatz verglichen werden.

Die Anfrage wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung am 19.06.2018 gestellt. Die CDU-Fraktion erläutert hierzu, dass aufgrund der kurzfristigen Zustellung keine Zusatzfragen vorbereitet werden konnten. Die CDU-Fraktion behält sich vor, für die nächste Sitzung Zusatzfragen einzureichen.

**11. Anfrage der CDU-Fraktion vom 26. April 2018 zum Prüfungsbericht des Hessischen Rechnungshofes; hier: Beantwortung durch den Gemeindevorstand**

**Anfrage:**

Vor einem Jahr hat der hessische Rechnungshof das Ergebnis seiner vergleichenden Prüfung zu den Bauhöfen der Gemeinde Glashütten zugestellt. In dem Prüfungsbericht wird u.a. festgestellt, dass eine kaufmännische Steuerung und Kontrolle des Bauhofes in der Gemeinde Glashütten nur sehr eingeschränkt stattfindet (zuständig dafür ist das Bauamt). Wesentliche betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente fehlen. Allein durch eine verbesserte Steuerung könnten pro Jahr 17.000 EUR eingespart werden. Positiv wertet der Rechnungshof die angemessene Ausstattung des Bauhofes mit Personal sowie die sehr hohe Netto-Jahresarbeitszeit der Mitarbeiter des Bauhofes. Trotz mehrmaliger Nachfrage bei der Bürgermeisterin ist der Bericht bis heute weder in

der Gemeindevertretung noch im zuständigen Ausschuss beraten worden. Daher stellt die CDU Fraktion nun die folgenden Fragen:

1. Wann hat sich der Gemeindevorstand mit dem Prüfungsbericht des hessischen Rechnungshofs beschäftigt?
2. Warum fand bis heute weder eine Kenntnisnahme noch eine Beratung in der Gemeindevertretung und/oder im zuständigen Ausschuss zu diesem Prüfungsbericht statt?
3. Welche kurzfristigen Maßnahmen hat der Gemeindevorstand seinerzeit ergriffen, um der sehr eingeschränkten Steuerung des Bauhofes durch das Bauamt entgegenzuwirken?
4. Welche mittel- und langfristigen Maßnahmen hat der Gemeindevorstand innerhalb der letzten 12 Monate ergriffen, damit eine wirksame Steuerung des Bauhofes zukünftig gewährleistet ist und die vom Rechnungshof ermittelten Einsparungen auch erzielt werden können?
5. Wann und mit welchem Inhalt hat der Gemeindevorstand an den hessischen Rechnungshof berichtet (gefordert war eine Stellungnahme der Gemeinde bis 16. November 2017)?

**Antwort des Gemeindevorstandes:**

Der Bericht „197. Vergleichende Prüfung Bauhöfe III“ wurde den Vertretern der politischen Gremien in der zweiten Maihälfte 2017 zur Kenntnis übermittelt. Der vorliegende Bericht ist sehr umfangreich und im Einzelnen sehr komplex. Aus diesem Grund scheint eine Betrachtung von einzelnen Empfehlungen zielführender zu sein, als eine Diskussion über den gesamten Bericht. Seitens des Gemeindevorstandes wurden einzelne Empfehlungen in den Haushaltsberatungen schon behandelt.

So z. B. die Einführung einer Bauhofsoftware oder die Anschaffung eines Grünflächenkatasters. Einige Empfehlungen müssen den Gremien noch zur Beratung vorgelegt werden.

Das Bauamt hat den Bauhof stets unter technischen Gesichtspunkten geführt. In dem Bericht wird die technische und personelle Ausstattung des Bauhofes als angemessen bezeichnet. Eine kaufmännische Steuerung bzw. Kontrolle obliegt nicht allein dem Bauamt. Mit der in Anschaffung befindlichen Bauhofsoftware wird eine automatisierte Auswertung der Tätigkeiten des Bauhofes möglich sein. Somit wird die Gemeindeverwaltung zukünftig über entsprechende Steuerungsmöglichkeiten verfügen.

Ein Statusbericht über die Umsetzung bzw. die Sachlage zum Bericht der vergleichenden Prüfung Bauhöfe III wurde dem Rechnungshof in Form eines Aktenvermerks, nach Genehmigung des Haushaltes 2018 im April zugesendet. Der Inhalt ist dem beigelegten Vermerk zu entnehmen.

Die Anfrage wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung am 19. Juni 2018 zugestellt. Die CDU-Fraktion erläutert hierzu, dass aufgrund der kurzfristigen Zustellung keine Zusatzfragen vorbereitet werden konnten. Die CDU-Fraktion behält sich vor, für die nächste Sitzung Zusatzfragen einzureichen.

**Nach Schluss der Sitzung:**

Fragen aus dem Publikum:

Die Fragen aus dem Publikum werden – so weit wie möglich – beantwortet.

Die Vorsitzende wünscht anschließend allen Anwesenden schöne Ferien.

Die Vorsitzende ausgefertigt:  
gez. Heike Kolter Holger Gottschalk  
Schriftführer

**96 Veranstaltungstermine 2018/2019**

**Folgende Veranstaltungen sind geplant:**

Veranstalter	Art und Ort der Veranstaltung	Datum	Uhrzeit		
Sportclub Glashütten e. V.				Glashütten treibt Sport auf dem Kleinsportfeld/ in der Sporthalle	18.08.18 ab 14.00
Verein Freiw. FW Oberems				40 Jahre Jugendfeuerwehr Oberems	18.08.18
Freiwillige Feuerwehr Schloßborn e. V.		14.07.18	ab 14.30	10 Jahre Minifeuerwehr Schloßborn am Feuerwehrhaus in Schloßborn	19.08.18 ab 13.00
DLRG Ortsgruppe Schloßborn	Schwimmbadfest	05.08.18		Oberemser Kerb	24.08. bis 20.00 26.08.18
FDP Glashütten	Sommerfest im Hof des Heimatmuseums Schloßb.	12.08.18	ab 11.30	Angelsportverein Schloßborn e. V. Fischerfest 2018 am Silberbach	25.08.18 ab 15.00 26.08.18 ab 12.00
Gemeinde Glashütten	Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus Glashütten	17.08.18	20.00	Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn Eröffnungsveranstaltung anl. der Dokumentations- tafeln zur Historie der Ringmauer im Pfarrzentrum	31.08.18 19.00

Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn	Museumsfest mit Ausstellung im ehemaligen Schulhof	01.09.18 02.09.18	16.00 bis 22.00 11.00 bis 20.00	nachtsmarkt auf dem Brunnenplatz			
Gemeinde Glashütten	Seniorenausflug	06.09.18		Weihnachtsmarkt auf dem Brunnenplatz	09.12.18	ab 11.00	
Kulturkreis Glashütten e. V.	Mendelssohn Trio mit Maryana Osipova, Michael Preuss und Alexey Pudinov im Bürgerhaus Glashütten	08.09.18	20.00	Gemeinde Glashütten Seniorenweihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle Schloßborn	09.12.18	15.00 bis 18.00	
Ev. Lukas-gemeinde Glashütten-Oberrod	Abgabebasar im Bürgerhaus (nur Vorverkauf für Schwangere mit Mutterpass)	14.09.18 15.09.18	17.00 bis 19.00 09.00 bis 12.00	Gemeinde Glashütten Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus Glashütten	14.12.18	20.00	
Gemeinde Glashütten	Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus Glashütten	27.09.18	20.00	CDU Glashütten Neujahrsempfang im Bürgerhaus Glashütten	13.01.19	11.00	
Verein Freiw. Feuerwehr Oberems	Tag der Deutschen Einheitsfeier	03.10.18	11.00	Kulturkreis Glashütten e.V. Konzert mit dem Ensemble Mundanus und Sabine Krams, Cello im Bürgerhaus Glashütten	19.01.19	20.00	
Förderverein der Gemeinde Glashütten	Oktoberfest Fête de la Bière in Caromb	06.10.18		Karnevalverein 1910 Schloßborn e. V. 1. Sitzung in der Mehrzweckhalle Schloßborn	09.02.19	19.11	
Kulturkreis Glashütten e. V.	Literatur-Vortrag Dr. Eigelsheimer, Thema: Die verlorene Ehre der Katharina Blum im ev. Gemeindezentrum	12.10.18	20.00	Gemeinde Glashütten Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus Glashütten	14.02.19	20.00	
Künstlergruppe Glashütten	33. Jahresausstellung im Bürgerhaus Glashütten	02. 11. bis 04.11.18		Karnevalverein 1910 Schloßborn e. V. 2. Sitzung in der Mehrzweckhalle Schloßborn	16.02.19	19.11	
Schloßborner Laienbühne e.V.	Theateraufführung in der Mehrzweckhalle Schloßborn	03.11.18	19.30	Karnevalverein Glashütten e. V. Prunksitzung I im Bürgerhaus Glashütten	22.02.19	20.11	
Gemeinde Glashütten	Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus Glashütten	09.11.18	20.00	Karnevalverein Glashütten e. V. Prunksitzung II im Bürgerhaus Glashütten	23.02.19	20.11	
Kulturkreis Glashütten e. V.	Durch die Fjorde in die Arktis – Norwegen Panoramavision Reiner Harscher	10.11.18	19.30	Karnevalverein 1910 Schloßborn e. V. Kinder- u. Jugendsitzung Mehrzweckhalle Schloßborn	24.02.19	14.31	
Schloßborner Laienbühne e.V.	Theateraufführungen in der Mehrzweckhalle Schloßborn	10.11.18 11.11.18	19.30 15.30	Freiwillige Feuerwehr und Karnevalverein Glashütten e. V. Kinderfasching im Bürgerhaus Glashütten	02.03.19	15.00	
Sportclub Glashütten e. V.	Sport & Fun in der Sporthalle	18.11.18	ab 15.00	Freiwillige Feuerwehr und Karnevalverein Glashütten e. V. Kreppelkaffee im Bürgerhaus Glashütten	03.03.19	15.00	
Gemeinde Glashütten	Seniorenweihnachtsfeier im Deutschen Haus in Oberems	01.12.18	15.00 bis 18.00	Schloßborner Laienbühne e.V. Auführung Kindertheater in der Mehrzweckhalle Schloßborn	06.+07. 04.2019		
Kulturkreis Glashütten e.V.	Adventskonzert mit Lars Simon Sokola, Orgel und Alexander Sauer, Trompete in der kath. Kirche, Glashütten	02.12.18	18.00	Turnverein Schloßborn 125 Jahre TV 1894 Schloßborn e.V. 1894 e.V.	24.05. bis 26.05.19		
Gemeinde Glashütten	Seniorenweihnachtsfeier im Bürgerhaus Glashütten	08.12.18	15.00 bis 18.00	Kulturkreis Glashütten e.V. Konzert mit dem Ensemble La Serena im Bürgerhaus Glashütten	21.09.19	20.00	
	Einstimmung zum Weih-	08.12.18	ab 19.00				



**GEMEINDE  
GLASHÜTTEN  
HOCHTAUNUSKREIS**